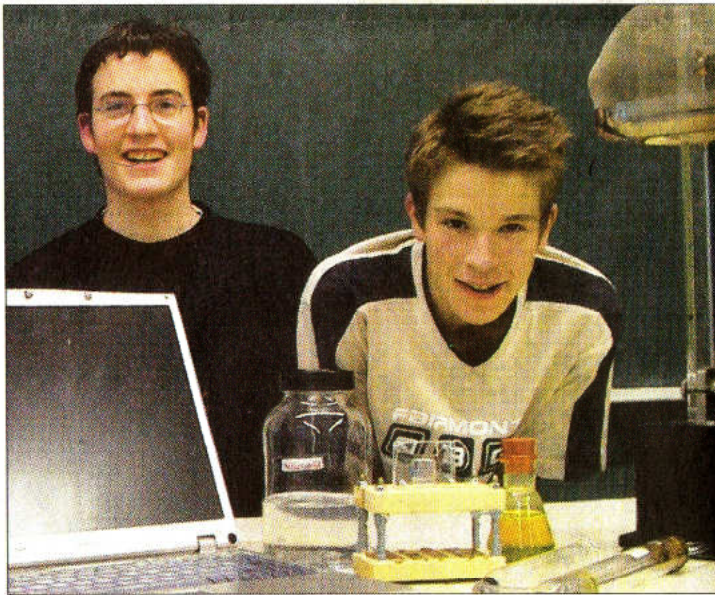


Kurstadt-Teams siegten im Doppelpack

„Jugend forscht“: Zwei erste Plätze für Pennäler des St.-Michael-Gymnasiums



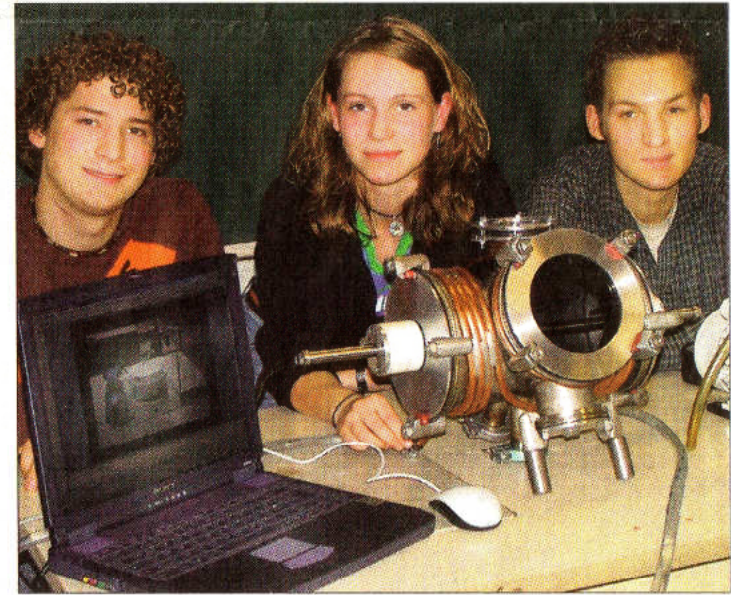
Das Lächeln der Sieger: Die Nachwuchsforscher Florian Kotzur (Antweiler) und Stefan Krumpfen (Holzem).

BAD MÜNSTEREIFEL. Zwei von sieben Teams des Michael-Gymnasiums haben es geschafft.

Beim „Jugend forscht“-Regionalwettbewerb in Düsseldorf standen Florian Kotzur und Stefan Krumpfen im Bereich „Technik“ ganz oben auf dem Treppchen. „Gold“ holten auch Meike Spiess, Benedikt Lorbach und Moritz Plötzing in der Sparte „Chemie“.

Kotzur/Krumpfen werden die Münstereifeler Fahnen mit ihrem Thema „Mikrofluidik“ beim Landeswettbewerb „Schüler experimentieren“ vom 29. März bis 1. April in Leverkusen hochhalten.

Spiess, Lorbach und Plötzing müssen ihre Klasse beim „Jugend forscht“-Landeswettbewerb vom 7. bis 8. Mai in Essen beweisen. (pws)



Mit Nanoröhrchen aufs Siegerpodest: Benedikt Lorbach (Nöthen), Meike Spiess (Antweiler) und Moritz Plötzing (Kirchheim).